



## Althaus ist ökologisch unterwegs

Aarwanger Firma will eine Vorbildrolle im Energiebereich einnehmen

*Alle reden vom sparsamen Umgang mit Energie. Bei der Firma W. Althaus AG in Aarwangen wird nicht länger diskutiert, sondern gehandelt. Das Industriegebäude wurde mit einer Photovoltaik-Anlage versehen. In den nächsten Jahren sollen weitere Schritte zur Reduzierung des Energieverbrauchs unternommen werden. „Wir wollen auf diesem Gebiet eine Vorbildfunktion einnehmen“, betont Firmeninhaber Walter Althaus jun.*

Der Ausstieg aus der Atomenergie ist eine beschlossene Sache. Die Diskussionen drehen sich seither um mögliche Massnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs. Bei der Firma W. Althaus AG in Aarwangen hat man bereits gehandelt. Das gesamte Produktionsgebäude im Industriegebiet wurde mit einer Photovoltaik-Anlage versehen. „Nachdem wir die Fertigung optimiert hatten, suchten wir nach Möglichkeiten, das Gebäude auch energietechnisch zu erneuern“, erwähnt Walter Althaus.

Auf einer Fläche von 3000 Quadratmetern wurden 1575 Solar-Panels montiert. Damit produziert die Firma Strom, der den Jahresverbrauch von 60 Einfamilienhäusern abdeckt. 60 Prozent dieser Menge fällt für den Eigenbedarf an, die restlichen 40 Prozent werden ohne Subventionen in das örtliche Stromnetz eingespeist. Der durchschnittliche Tagesertrag im Mai dieses Jahres belief sich auf 1850 kWh, der maximale Tagesertrag betrug bis jetzt 2600 kWh. Zum Vergleich: Ein Einfamilienhaus benötigt pro Tag rund 14 kWh.

### Firmenautos fahren auch mit Solarstrom

Für Thomas Bieri, Leiter Einkauf, bringt die Umstellung auf Solarstrom fast nur Vorteile für die Firma. „Dadurch sind wir energieunabhängig.“ Der 50-jährige Langenthaler, der seit sechs Jahren bei der W. Althaus AG arbeitet, hebt aber noch einen andern Grund für die Umstellung auf Solarstrom hervor: „Für uns ist das auch eine Image-Angelegenheit. Wir wollen einen Beitrag zur Erhaltung der Umwelt leisten.“

Walter Althaus geht gar noch einen Schritt weiter und betont, dass man sich zum Ziel gesetzt habe, in Zukunft noch ökologischer zu wirtschaften und hier eine Vorbildfunktion anstrebe. „Deshalb stellen wir Überlegungen an, in welchen Bereichen wir zusätzlich Energie sparen können.“ Dazu habe man den gesamten Energieverbrauch der Firma eruiert und ausgewertet. Dabei sei weiteres Sparpotential entdeckt worden. „In den nächsten zehn Jahren werden wir weitere Massnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs umsetzen“, erläutert der 47-jährige Firmeninhaber.

Eine erste Massnahme wurde bereits eingeleitet. So ist ein Teil der Fahrzeugflotte ersetzt worden, mit Fahrzeugen, die mit hauseigenem Solarstrom betrieben werden. Bei der W. Althaus AG folgen den Worten auch Taten. Das Unternehmen, das seit über 40 Jahren im Bereich Industrielle Automation tätig ist, beschäftigt momentan 90 Mitarbeiter (davon 17 Lernende). Althaus bietet im Bereich Automation Komplettlösungen an, von der Beratung, über Planung/Projektierung über die Produktion bis zum Service und Support.

